

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Erdgeist

Wedekind, Frank

Paris, 1895

Auftritt II

[urn:nbn:de:bsz:31-89038](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89038)

Geschwitz.

Er lebt nicht mehr?

Schön.

Er hatte genug.

Lulu.

Du bist verstimmt.

Schön (beherrscht sich).

Geschwitz (sich erhebend).

Ich muß gehen, Frau Doktor. Ich kann nicht länger bleiben. Wir haben heute abend Altzeichnen, und ich habe noch so viel auf den Ball vorzubereiten. — Herr Doktor. (Von Lulu geleitet, durch die Mitte ab.)

Zweiter Auftritt.

Schön (allein, sich umsehend).

Der reine Augiasstall. Das mein Lebensabend. Man soll mir einen Winkel zeigen, der noch rein ist. Mir graut, mich hier auf einen Stuhl zu setzen. Die Pest im Haus. Der ärmste Tagelöhner hat sein sauberes Nest. Soll ich fort, alles stehen lassen, wie es steht, nach Amerika, nach Indien? Dreißig Jahr Arbeit, Emporringen, und das der Abend — mein Familienkreis, der Kreis der

Meinen. Schmutz, daß es von den Wänden starrt,
von den . . . (Sich umsehend.) Gott weiß, wer mich
hier . . . (Zieht einen Revolver aus der Brusttasche.) Man
ist ja kaum seines Lebens sicher. Ich bin der
Fremdeste in meinem Haus. (Geht nach links, an die ge-
schlossene Fenstergardine hin sprechend.) Das mein Familien-
kreis! Der Kerl hat noch Mut. Soll ich mich
denn nicht lieber selber vor den Kopf schießen?
Gegen Todfeinde kämpft man, aber der . . .
(Schlägt die Gardine in die Höhe.) Der Schmutz — der
Schmutz . . . (Nach rechts gehend.) Ich bin überge-
schnappt, oder Ausnahmen bestätigen die Regel.
(Steckt den Revolver ein.)

Dritter Auftritt.

Lulu. Schön.

Lulu.

Könntest du dich für heute nicht frei machen?

Schön.

Was wollte diese Gräfin eigentlich?

Lulu.

Ich weiß nicht. Sie will mich malen.